

# MITTEILUNGSVORLAGE

|                                     |                          |                   |                               |
|-------------------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------------|
|                                     |                          |                   | <b>Vorlage-Nr.: M 17/0205</b> |
| <b>701 - Fachbereich Verwaltung</b> |                          |                   | <b>Datum: 08.05.2017</b>      |
| <b>Bearb.:</b>                      | <b>Hübschmann, Peter</b> | <b>Tel.: -180</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.:</b>                         | <b>701/-lo</b>           |                   |                               |

| Beratungsfolge         | Sitzungstermin    | Zuständigkeit   |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| <b>Umweltausschuss</b> | <b>17.05.2017</b> | <b>Anhörung</b> |

## Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall gemäß § 60 Kreislaufwirtschaftsgesetz für das Jahr 2016

### 1. Bauhof Friedrich-Ebert-Straße 76

Der Bauhof besitzt eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz für die Zwischenlagerung der nachfolgend aufgeführten Abfälle. Die genehmigte Gesamtlagermenge (vor Ort) beträgt 300 Tonnen. Die genehmigte Jahresmenge beträgt 5.000 Tonnen/a.

Bei dem überwiegenden Teil der genehmigten Abfallarten handelt es sich um nicht gefährliche Abfälle.

| Abfallschlüssel | Bezeichnung  |
|-----------------|--|
| 170107          | Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen  |
| 170904          | gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter <a href="#">170901</a> , <a href="#">170902</a> und <a href="#">170903</a> fallen |
| 200301          | gemischte Siedlungsabfälle (sortierfähig Abfälle aus dem Gewerbe)  |
| 200307          | Sperrmüll  |
| 200303          | Straßenkehrriecht  |
| 190801          | Sieb- und Rechenrückstände (Sielrückstände)  |
| 200201          | Biologisch abbaubare Abfälle (ausschließlich Park- und Gartenabfälle)  |
| 170605          | Asbesthaltige Baustoffe  |
| 120117          | Strahlmittel, mit Ausnahme derjenigen, die unter 120116 fallen   |
| 170204*         | Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  |
| 170603*         | Anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält  |
| 170504          | Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen  |

Änderungen der beantragten Abfallmengen und Abfallarten erfolgten 2016 nicht.

|                   |                       |               |  |                     |                   |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|
|                   |                       |               |  |                     |                   |
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeister |

Insgesamt wurden 2016 (einschl. Straßenkehrrecht) 2.041,5 Tonnen Abfall über den Bauhof Friedrich-Ebert-Straße entsorgt, so dass die genehmigte Menge bei weitem nicht ausgeschöpft wurde.

Die Meldung der Jahresmengen 2017 an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein erfolgte fristgerecht am 28.03.2017 (siehe Anlage).

Besondere Vorkommnisse im Zwischenlager Bauhof Friedrich-Ebert-Straße wurden 2016 nicht registriert.

### **Umsetzung der elektronischen Nachweisverordnung**

Seit 01.02.2011 ist für die Entsorgung gefährlicher Abfälle das Führen der Abfallbegleitpapiere in elektronischer Form mit elektronischer Signatur zwingend erforderlich.

Die technischen Voraussetzungen hierfür wurden sowohl auf dem Bauhof als auch u. a. beim Betriebsbeauftragten für Abfall geschaffen.

Neben dem Betriebsbeauftragten für Abfall sind zwei weitere Stelleninhaber im Betriebsamt (Rathaus und Bauhof) mit elektronischen Signaturkarten ausgestattet.

Die Führung des Abfallregisters in elektronischer Form erfolgt durch den Betriebsbeauftragten für Abfall, Herrn Hübschmann.

2015 wurden für folgende Abfallarten elektronische Begleitpapiere erstellt:

|        |   |
|--------|---|
| 160708 | ölhaltige Abfälle   |
| 170204 | Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |
| 170301 | kohlenteerhaltige Bitumengemische   |
| 170303 | Kohlenteer und teerhaltige Produkte   |
| 170603 | anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält                       |
| 170605 | asbesthaltige Baustoffe   |

### **2. Hausabfall:**

#### **A) Restabfall:**

Die über Umleerbehälter eingesammelte Restabfallmenge betrug im Jahr 2016 12.289 Tonnen (Vorjahr 10.491 Tonnen). Hauptursache für die um ca. 1.800 Tonnen gestiegene Menge gegenüber dem Vorjahr liegt darin, dass die im Umleerbehälterbereich eingesammelten Abfallmengen ca. 1.550 Tonnen Abfälle aus dem gewerblichen Bereich beinhalten. Diese Mengen wurden in den Vorjahren statistisch den Gewerbeabfallmengen (s. 3. Gewerbeabfall) zugerechnet.

#### **B) Bioabfall:**

Mit 6.164 Tonnen getrennt erfasster Bioabfälle im Jahr 2016 wurde die Vorjahresmenge von 6.119 Tonnen nochmals geringfügig um 45 Tonnen gesteigert.

Es handelt sich damit um den höchsten Wert seit Einführung der getrennten Sammlung von Bioabfall im Jahre 1997. Die Qualität des angelieferten Abfalls wurde bis auf wenige Ausnahmen von der Kompostierungsanlage als gut bezeichnet.

### 3. Gewerbeabfall

Die Gesamtmenge der der Stadt Norderstedt zur Entsorgung angedienten Gewerbeabfallmengen betrug im Jahr 2016 insgesamt 3.794 Tonnen (2015: 5.021 Tonnen).

Hierbei sind die über Umleerbehälter erfassten Mengen von ca. 1.550 Tonnen (s. 1. Restabfall) als Mindermenge zu beachten

### 4. Straßenkehrriecht und Sielrückstände

Die Entsorgung von Straßenkehrriecht und Sielrückständen findet weiterhin im Rahmen einer ordnungsgemäßen Verwertung statt. 2016 wurden insgesamt 1.118 Tonnen Straßenkehrriecht und 95 Tonnen Sielrückstände vertragsgemäß verwertet. Die eingesammelte Menge an Straßenkehrriecht war damit annähernd so groß wie im Vorjahr (1.124 Tonnen).

### 5. Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb

Am 24.08.2016 fand die Wiederholungsprüfung für die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Zertifizierung ist das Betriebsamt berechtigt, weiterhin das Gütesiegel Entsorgungsfachbetrieb zu führen (siehe Anlage). Es wurden erneut keine Beanstandungen festgestellt.

### 6. Ausschreibung

Die Verwertung von Grünabfällen wurde für 2017/2018 neu ausgeschrieben und vergeben.

### 7. Wertstofffassung

Die nachstehende Tabelle zeigt die Menge der erfassten Wertstoffmengen des Jahres 2016 im Vergleich zum Vorjahr.

| <b>Abfallart</b>            | <b>2016</b> | <b>2015</b> | <b>Differenz</b> |
|-----------------------------|-------------|-------------|------------------|
|                             | Tonnen/Jahr | Tonnen/Jahr |                  |
| Sperrmüll (Straßensammlung) | 1.262       | 1.377       | - 115            |
| Strauchwerk/Gartenabf.      | 2.537       | 2.607       | - 70             |
| Laub                        | 703         | 778         | -75              |
| Altglas                     | 1.518       | 1.701       | -183             |
| LVP/Wertstoffe              | 2.968       | 2.779       | +189             |
| Altpapier (PPK)             | 7.598       | 7.446       | +152             |
| Altkleider (Depotcontainer) | 444         | 503         | -59              |

Die erfasste Menge PPK überschritt mit 7.598 Tonnen den Vorjahreswert erneut.

Die Menge der eingesammelten Verpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen konnte nochmals um knapp 200 Tonnen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Abholmengen von Sperrmüll sind 2016 gesunken. (Abnahme um 115 Tonnen); die Zahl der Kunden, die im gleichen Zeitraum die Sperrmüllgutscheine auf dem Recyclinghof in Anspruch nahmen, ist von 17.205. auf 17.595 gestiegen. Da hier die angelieferten Mengen in ihre Bestandteile getrennt und dann sortiert entsorgt werden (Altholz, Matratzen, Metall, etc.) ist eine mengenmäßige Zuordnung zum Abfallschlüssel Sperrmüll nicht mehr möglich!

Die Grünabfallmengen (Summe aus Strauchwerk und Gartenabfällen) haben sich mit 2.537 Tonnen gegenüber dem Vorjahr (2.607 Tonnen) um ca. 3 % verringert.

Die erfassten Altpapiermengen sind im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht um ca. 150 Tonnen angestiegen.

Die über städtische Altkleidercontainer erfassten Altkleidermengen haben sich um 59 Tonnen gegenüber dem Vorjahr verringert. Hier handelt es sich vermutlich um Mengeneffekte, die auf die Direkt-Abgabe von gut erhaltener Kleidung im Gebrauchtwarenhaus Hempels zurück zu führen sind.

Die auf dem Recyclinghof angelieferten Laubmengen sind um 75 Tonnen geringer als im Vorjahr.

**Anlagen:**

1. Eingangsmeldung des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
2. Zertifizierungsbericht